<u>Keine</u> Pleite in Waschleithe

Kreisklassen-Pokal – 1. Hauptrunde

<u>SV Grün-Weiß Waschleithe - TSV Brünlos 1 : 4 (1:1)</u>

<u>Aufgebot Brünlos:</u> D. Günther – Teufl, Krowiors, Loose, Tommy Seidel, Ketterl (ab 82. R. Günther), J. Fechtner, Wieland, Blume, Kunz, Tino Seidel

<u>Schiedsrichter:</u> Huth (Mittweidatal) <u>Zuschauer:</u> 40

<u>Torfolge:</u> **0:1 Kunz (8.),** 1:1 F. Schön (25.),
1:2 Tino Seidel (47.), 1:3 Kunz (65.), 1:4 Tino Seidel (85.)

Wieder einmal bescherte die Pokalauslosung dem TSV Brünlos fußballerisches Neuland.
Neben dem bekannten Heimateck, Tierpark und dem Schaubergwerk besitzt Waschleithe direkt am Oswaldbach und gleich neben dem Gasthof „Osterlamm“ auch einen sehr kleinen, dafür aber gut gepflegten Rasenplatz. Auf ihm tragen die Fußballer des Ortes ihre Spiele in der West-Staffel der 1. Kreisklasse aus.

Zum ersten Pflichtspiel musste das TSV-Team auf einige Urlauber und die noch nicht mit einer Freigabe des SFV bedachten zwei „Eigengewächse“ verzichten. Zudem war David Ludwigkeit in dieser Partie noch mit einer Sperre aus der Pokalrunde der Saison 2011/12 belegt.
So machte Trainer Ronny Frank aus der (Personal-)Not eine Tugend und schickte einfach seinen Assistenten Michael Wieland, welcher in der Vorwoche im Team „Sven & Friends“ zu überzeugen wusste, mit aufs Feld. … Das hatte er nun davon☺!
Desweiteren verzichtete Rico Günther auf einen Einsatz beim lukrativen Waldparkfest-Freundschaftsspiel der „Alten Herren“ in Gornsdorf, um als einziger Wechselspieler auf der Bank Platz zu nehmen.
Sein Pflichtspiel-Debüt gab der aus Stollberg gekommene 18-jährige Florian Teufl und bot dabei über die gesamten 90 Minuten eine äußerst solide Leistung in der Abwehrkette.

Die Hausherren begannen das Spiel eher verhalten und vertrauten dabei ganz auf ihre vermutlich frisch „gebastelte“ Abseitsfalle. Prompt tappten die TSV-Stürmer in der ersten Viertelstunde gefühlte 15 Mal hinein – oder besser formuliert: Der ganz junge und etwas überforderte Linienrichter hob die Fahne vorsichtshalber bei fast jedem Angriff.
Dennoch gelang dem TSV Brünlos in der 8. Minute nach einem steilen Anspiel aus dem Mittelfeld durch Frank Kunz die verdiente Führung.
Nachdem die Gäste durch Tino Seidel und Marcel Ketterl kurz hintereinander scheiterten, kamen die Platzbesitzer in der 16. Minute mit einem über das Tor streichenden Distanzschuss zu ihrer ersten nennenswerten Aktion. Leider ging der TSV-Elf in der Folgezeit ihre anfängliche Dominanz abhanden.
Mit einem flachen Diagonalpass konnten die Grün-Weißen in der 25. Minute schließlich die Brünloser Abwehr aushebeln und der spätere Torschütze drang vollkommen allein über rechts in den Strafraum ein. Zwar war Daniel Günther mit den Fingerspitzen noch am Ball, doch konnte er gegen den platziert und scharf getretenen Schuss ins lange Eck letztlich nichts ausrichten.
Die stärkste Phase der Gastgeber überstand die TSV-Elf trotz einiger Wackler und dank einer tollen Parade von Daniel Günther bis zur Pause unbeschadet.

Geradezu optimal verlief der Auftakt in die zweite Hälfte: Florian Teufl blockte im Mittelfeld den ersten Angriff der Platzbesitzer und spielte zu Marcel Ketterl. Dieser trieb das Leder über seine rechte Seite bis zur Grundlinie und Tino Seidel verwertete die Eingabe zur erneuten Führung.
Der schnelle Treffer zeigte bei den Hausherren Wirkung. Trotz sichtlicher Bemühungen konnten sie sich bis zum Schlusspfiff keine ernsthafte Torchance mehr erspielen.
Brünlos arbeitete dagegen weiter an der Spielentscheidung und vergab dabei nach guten Spielzügen ein paar verheißungsvolle Möglichkeiten. Höhepunkt dessen war in der 55. Minute ein dreifacher Schussversuch, dessen Letzter derart gegen die Querlatte des leeren Tores knallte, dass im nahen Tiergehege die Wellensittiche vor Schreck von der Stange kippten.
So dauerte es bis zur 65. Minute, ehe Frank Kunz nach der beharrlichen Vorarbeit von Frank Loose an der rechten Grundlinie zum 1:3 einköpfen konnte.
In der Folgezeit scheiterte Marcel Ketterl bei einem Konter am gegnerischen Schlussmann und auch Frank Loose vergab eine weitere gute Möglichkeit. Bei einem von Tino Seidel in seiner unnachahmlichen Art ausgeführten Solo verhinderte nur das im Weg stehende Bein eines Verteidigers das fast sichere 1:4.
Dies erzielte er schließlich doch noch in der 85. Minute in Co-Produktion mit Frank Kunz im Anschluss an einen Eckball der Gastgeber mit einem mustergültig ausgespielten Konter.

Trotz des am Ende klaren und verdienten Erfolges sollte man diesen auf keinen Fall überbewerten.
So machte Trainer Ronny Frank auch noch einige Baustellen im Mannschaftsgefüge ausfindig.
Zu einer ersten und echten Standortbestimmung wird es somit erst am nächsten Sonntag zum Punktspielauftakt gegen den Ortsrivalen Zwönitz 2 kommen.

-agö-